

Mögliche Berufsfelder

Im Studienfach Geschlechterstudien/Gender Studies wird auf die Tätigkeit in Berufen vorbereitet, in denen „Genderkompetenz“, also der wissens- und reflexionsbasierte Umgang mit Geschlechterfragen und gesellschaftlichen Geschlechterverhältnissen gefragt ist, oder auf Tätigkeiten im Feld der Forschung über Geschlechterthemen. Das Studienfach ist interdisziplinär, sofern es Elemente unterschiedlicher Disziplinen durch ein quer zu ihnen liegendes Erkenntnisinteresse verbindet. Damit regt es sowohl den innerwissenschaftlichen Austausch, die Begegnung von Wissens- und Fachkulturen wie auch die Entwicklung wissenschaftskritischer Fragestellungen an.

Zugangsvoraussetzungen

Das Studium des Faches Geschlechterstudien/Gender Studies setzt in Umsetzung des § 4 der Allgemeinen Bestimmungen einen Studienabschluss voraus, der nachfolgende Kompetenzen beinhaltet:

- Grundlegende Kenntnisse über die Bedeutung von Geschlecht als gesellschaftliche Kategorie
- Grundlegende Fähigkeiten, die Wirkung von Geschlechterverhältnissen einzuschätzen
- Grundlegende Kenntnisse und Orientierungswissen über Geschlechtertheorien
- Grundlegende Kenntnisse über Geschlechterstereotype und deren Wirkungen

(Diese Kompetenzen können auch nachgewiesen werden durch das Zertifikat „Geschlechterstudien/Gender Studies“ der Universität Paderborn oder eine gleichwertige Bescheinigung einer anderen Hochschule.)

Kontakt

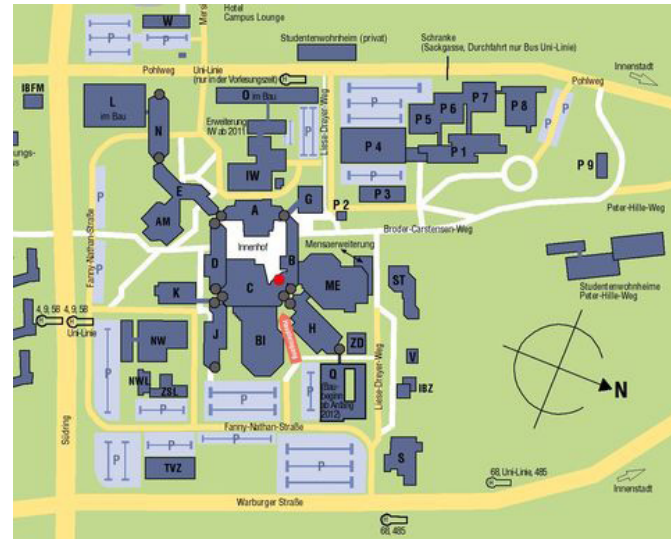
Zentrum für Geschlechterstudien/
Gender Studies
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
H5.206
33098 Paderborn

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Barbara Rendtorff
Prof. Dr. Antje Langer

Geschäftsführung
Dr. Claudia Mahs
Raum H5.206
Telefon: 05251/602730
cmahs@mail.upb.de

Weitere Informationen:

www.upb.de/master-gender



Master(teil)studiengang

Geschlechterstudien/ Gender Studies

im Master
„Kultur und Gesellschaft“



www.upb.de/master-gender



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Master(teil)studiengang

1.: Kombination interdisziplinär

Die Einbindung in den 2-Fach-Master „Kultur und Gesellschaft“, ermöglicht eine Kombination mit einem von 14 anderen Master-Fächern, was spannende Bezüge und Verbindungen eröffnet. Die unter dem Label GenderPLUS vorgeschlagenen Fächerkombinationen eignen sich besonders für einen Schwerpunkt auf Geschlechterthemen. Auch ist der Teilstudiengang selbst interdisziplinär angelegt und bietet interessante Einblicke in andere Fachinhalte mit Bezug auf Geschlechterforschung.

2.: Schwerpunkt auf theoretischer Arbeit

Im zweiten Semester wird eine eigenständige, wenn auch begleitete, Theoriearbeit zu einem selbst gewählten Thema verfasst. So können Master-Studierende frühzeitig ihre Interessen entwickeln und vertiefen.

3.: Differenzierung im Studienverlauf

Nachdem im ersten und zweiten Semester die Beschäftigung mit Geschlechtertheorien und Geschlechterverhältnissen im Zentrum stand, kann im Modul 3 differenziert werden zwischen drei verschiedenen Schwerpunktbereichen: (A) Kulturelle und symbolische Repräsentationen, (B) Sozialisation und Entwicklung sowie (C) Arbeitsteilung und Gesellschaftsstruktur. So können die eigenen Interessen weiter ausgebaut werden.

4.: Beteiligung am Innerdeutschen Studierenden Austauschprogramm PONS

Das Austauschprogramm ermöglicht den Studierenden der Universität Paderborn ein Semester an einer der anderen beteiligten Universitäten zu studieren.

Allgemeine Informationen

Seit dem Wintersemester 2014/15 gibt es an der Universität Paderborn den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“. Hier werden zwei Fächer parallel studiert – ausgewählt aus einem Pool von 14 Fächern, zu denen auch das Fach „Geschlechterstudien/Gender Studies“ gehört.

Die vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten bieten eine sehr gute Voraussetzung für individuelle Schwerpunktsetzungen und eröffnen unterschiedliche Möglichkeiten zur weiteren Entfaltung von wissenschaftlichen Interessen sowie für berufsbezogene Orientierungen.

Fächer:

- Deutschsprachige Literaturen
- Englische Sprachwissenschaft
- Englischsprachige Literatur und Kultur
- Erziehungswissenschaft
- Germanistische Sprachwissenschaft
- Geschichte
- Kulturen der europäischen Vormoderne
- Management
- Medienwissenschaften
- Philosophie
- Romanistik/Spanisch
- Romanistik/Französisch
- Soziologie: Gesellschaftliche Transformationen und Kulturtechniken
- Theologien im Dialog

Die Prüfungsordnung finden Sie zum Herunterladen unter: www.upb.de/master-gender

Inhalte

Inhaltlich befasst sich das Studienfach Geschlechterstudien/Gender Studies mit der Tatsache, dass die kulturellen, sozialen und politischen Dimensionen gesellschaftlichen Lebens von (historisch gewachsenen und geformten) Geschlechterordnungen durchzogen sind. Es eröffnet damit Wege zum Verständnis der Strukturen demokratischer Gesellschaften, von gesellschaftlichen Arbeits- und Machtverhältnissen, von Bewertungs- und Ausschlusspraxen oder sozialisatorischen und medialen Einflüssen auf die Individuen.

Geschlechterverhältnisse und -ordnungen gehören zu den am stärksten strukturierenden kategorialen Aspekten jeder Gesellschaft. Die Kenntnis der geschlechterbezogenen Wirkungsweisen von Normierungen, Stereotypisierungen und Vorurteilsbildungen kann als Basis zum Verständnis anderer gesellschaftlicher Normierungs- und Stereotypisierungsprozesse außerordentlich hilfreich sein.

Ziel des Studienfachs ist das Wissen um die je historischen, kulturellen und politischen Bedingungen der Entstehung von Geschlechterordnungen sowie ihre Wirkungsweisen und Tradierungswege. Die Studierenden erwerben die dafür notwendige Fähigkeit zu kritischer Analyse, eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten und wissenschaftlicher Reflexion; zudem Einsichten in die Möglichkeit der geschlechterbewussten Gestaltung gesellschaftlicher Organisationsformen und Prozesse und deren Vermittlung in öffentlichen Arbeitszusammenhängen.